

**20.10.2021**

**Niederschrift 004/2021**

---

**Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz**

am 06.09.2021 | Freiherr-vom-Stein-Saal 1-3 | C.001-C.003 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 19:40 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Herr Jürgen Kerl

Herr Wilhelm Null

Vertretung für Herrn Behrens

Herr Theodor Rieke

Frau Simone Symma

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Claudia Gebhard

Herr Olaf Lauschner

Frau Ursula Schmidt

Vertretung für Herrn Feldmann

Herr Carl Schulz-Gahmen

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Hans-Heinrich Wortmann

**Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag**

Herr Herbert Goldmann

Vertretung für Herrn Möller

**Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Kamil Kornek

**Sachkundige Bürger/innen FDP**

Herr Rene Moltrecht

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Herr Udo Gabriel

Vertretung für Herrn Seier

**Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Herr Andreas Dahlke

**Verwaltung**

Herr Ludwig Holzbeck, Dezernent | Dezernat II

Herr Peter Driesch, Fachbereichsleiter Mobilität, Natur  
und Umwelt

Frau Dorothee Albrecht, Sachgebiet 69.4  
Frau Andrea Gebauer, Büro Landrat, Kreistag, Gleich-  
stellung, Schriftführerin

**Abwesend:**

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Heinrich Behrens

**Kreistagsmitglieder CDU**

Herr Wilfried Feldmann

**Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag**

Herr Thomas Möller

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Herr Dr. Hubert Seier

Herr Kühnapfel begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 26.08.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Natur, Umwelt und Klimaschutz fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- |                  |          |   |
|------------------|----------|---|
| <b>Punkt 1</b>   |          | Bestellung einer Schriftführung und deren Stellvertretung   |
| <b>Punkt 2</b>   |          | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner  |
| <b>Punkt 3</b>   | 158/21   | Bauliche Weiterentwicklung der Ökologiestation;<br>Bericht: Büro Archplan, Herr Lux   |
| <b>Punkt 4</b>   |          | Klimaschutz   |
| <b>Punkt 4.1</b> |          | Sachstand Klimaschutzkonzept;<br>Bericht: Firma Gertec  |
| <b>Punkt 4.2</b> | 089/21/1 | Abwägung und Anpassung der klimapolitischen Leitlinien des Kreises Unna bei<br>Erstellung des Klimaschutzkonzeptes;<br>Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 05.05.2021 |
| <b>Punkt 4.3</b> | 090/21/1 | Verschärfung der Klimaschutzziele und -maßnahmen des Kreises Unna;<br>Antrag der Fraktion GFL+WfU vom 05.05.2021  |
| <b>Punkt 4.4</b> | 134/21   | Umsetzung eines integrierten Klimaanpassungs- und Klimaschutzkonzeptes mit<br>den kreisangehörigen Kommunen sowie Neubewertung der strategischen Hand-<br>lungsziele;       |

Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 22.07.2021

- Punkt 4.5** 176/21 Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises "Klimaschutzkonzept"; Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2021
- Punkt 4.6** 178/21 Klimarelevanzprüfungen bei Beschlussvorlagen; Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2021
- Punkt 5** 011/21 Baumfällungen und Baumpflege im Kreisgebiet durch Straßen.NRW; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 18.12.2020
- Punkt 6** 164/21 Naturerlebnis Lippeaue im Kreis Unna; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der CDU-Fraktion vom 19.08.2021
- Punkt 7** 173/21 Starkregenereignisse und Hochwasser: Bericht und künftige Maßnahmen; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der CDU-Fraktion vom 20.08.2021
- Punkt 8** 177/21 Landschaftspflege und Naturschutz in Zeiten des Klimawandels; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2021
- Punkt 9** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 9.1** 007/21/1 Nutzung der ehemaligen Biker-Strecke im Unnaer Landschaftsschutzgebiet Bornekamp; Anfrage der Fraktion GFL + WfU vom 29.12.2020
- Punkt 9.2** 015/21/1 Aufforstungsmaßnahmen im Kreisgebiet Unna; Anfrage der Fraktion GFL + WfU vom 21.05.2021

#### Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 10** 135/21 Renaturierung von Teilen der Seseke in Bönen; Vergabe des Auftrags; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
- Punkt 11** 160/21 Grundstücksverkauf in Selm
- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### Öffentlicher Teil

**Punkt 1** **Bestellung einer Schriftführung und deren Stellvertretung**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Andrea Gebauer zur Schriftführerin bestellt. Als Vertreterinnen werden Frau Annika Schöpfung, Frau Susanne Kronenberg und Frau Silke Schmücker bestellt.

## Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

### **Punkt 3 158/21 Bauliche Weiterentwicklung der Ökologiestation; Bericht: Büro Archplan, Herr Lux**

#### Erörterung

Herr Holzbeck erläutert einleitend die Historie der Baumaßnahme und weist diesbezüglich auf den Kreistagsbeschluss vom 08.10.20219 hin. Es seien seit diesem Beschluss verschiedene zusätzliche Anforderungen (z.B. Vergrößerung wegen Erweiterung des Einzugsbereichs, Barrierefreiheit, Parkplätze u.a.) hinzugekommen, so dass eine architektonische Anpassung erforderlich geworden sei.

Nach der Zerstörung der Maschinenhalle durch einen Brand habe sich außerdem eine neue Ausgangssituation ergeben. Eine baugleiche Wiedererrichtung des ursprünglichen Gebäudes habe wegen des erhöhten Platzbedarfes nicht ausgereicht.

Aus dem ursprünglich geplanten Raum als „Selbstlernzentrum“ sei nun durch die bauliche und inhaltliche Weiterentwicklung ein „Besucherzentrum“ geworden.

Nach diesen einleitenden Worten erläutert Herr Lux von der Firma Archplan das Konzept für den Umbau der Ökologiestation (Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Goldmann bekräftigt das Erfordernis des Wiederaufbaus der abgebrannten Maschinenhalle. Es interessiere ihn, ob und wie der Regionalverband Ruhr (RVR) als gleichberechtigter Mitträger des Umweltzentrums (Hauptmieter der Ökostation) in die Umbauplanungen eingebunden worden sei und ob es sich hierbei um eine durch die die Nutzer gedeckte Lösung handele.

Herr Holzbeck führt dazu aus, dass die Drucksache und ein Entwurf der PowerPointPräsentation der Firma Archplan eine Woche zuvor auch dem RVR bekannt gemacht worden sei. Der RVR habe bereits eine Kostenzusage erteilt, obwohl bei Erstellung der Drucksache Ende Juli noch keine belastbare Kostenkalkulation möglich gewesen sei. Bezüglich des klimagerechten Bauens sei geplant, zur Entlastung beider Haushalte Fördermittel und Zuschüsse zu beantragen, die zurzeit von verschiedenen Stellen angeboten würden.

Herr Lauschner betont für seine Fraktion, dass sich die Nutzer in der Planungsphase einvernehmlich auf eine Lösung einigen sollten. Hinsichtlich der veranschlagten Kosten käme ihm die Summe von 2,5 Mio € recht hoch vor.

Auf die an Herrn Lux zu seiner Präsentation gerichtete Frage erläutert dieser, dass das Obergeschoss nicht aus Glas, sondern als Holzkonstruktion mit umlaufenden Fenstern geplant sei.

Herr Lauschner betont, dass man die dort vorhandene klassische Bauweise beibehalten solle.

Herr Holzbeck erläutert, dass diesbezüglich ein Termin mit der Denkmalschutzbehörde für die kommende Woche geplant sei.

Auf den Hinweis von Herrn Dahlke betont Herr Holzbeck, dass der Aspekt der Nachhaltigkeit, insbesondere der Niederschlagswassernutzung, Möglichkeit von Photovoltaik und der energetischen Optimierung selbstverständlich Berücksichtigung in den Planungen finden werde, sofern nicht Belange des Denkmalschutzes entgegenstünden.

Herr Enters begrüßt den Umbau in ein Zentrum, in dem ökologische Themen pädagogisch vermittelt würden. Für besondere Veranstaltungen, wie z.B. den „Tag des Apfels“ sei wegen der begrenzten Zahl an Parkplätzen die Anbindung des Ökologiestation an den öffentlichen Personennahverkehr und auch für den Radverkehr sinnvoll. Er hoffe, dass das Zentrum im Jahr 2023, spätestens jedoch Anfang 2024 fertiggestellt werde.

Frau Gebhard schließt sich diesen Forderungen an. Darüber hinaus sei nur ein Fahrstuhl für mobilitätseingeschränkte Besucher\*Innen ihres Erachtens zu wenig. Des Weiteren sei ein Unterstand für die Besucher\*innen bei Regen sinnvoll.

Diesbezüglich führt Herr Lux aus, dass der Aufzug von außen und innen nutzbar sei. Er sei von außen zugänglich, er sei aber eigentlich ein Innenaufzug. Er sei wartungsarm, da sich die Aufzugstür sensorgesteuert automatisch öffne.

Herr Schulz-Gahmen weist darauf hin, dass bisher nur der Neubau thematisiert worden sei, er aber Konzepte für den Umbau des Haupthauses, also des Altbaus, vermisse.

Herr Holzbeck erläutert, dass der Umbau des Haupthauses beantragt gewesen sei, aber die Errichtung des Neubaus vorrangig gewesen sei und der Umbau des Haupthauses erst dann erfolgen könne, wenn die neuen Funktionen des Neubaus in Betrieb genommen worden seien.

Auch seien die Details des Umbau- bzw. Sanierungskonzeptes noch zu klären.

Auf Nachfrage von Herrn Dahlke erläutert Herr Lux, dass sich die 2,5 Mio € auf den Neubau des Gebäudes und auf die unmittelbar angrenzenden Außenanlagen sowie die Zuwegung bezögen.

Die Gestaltung des Innenhofes und der sonstigen Außenanlagen werde noch mit dem Mieter und der Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

Herr Goldmann sieht die Planungen noch im Anfangsstadium und zeigt sich skeptisch bezüglich der Aussage, „es werde etwas Großartiges geschaffen“.

Herr Enters betont, bei dieser Aussage bleiben zu wollen, es handle sich aber selbstverständlich erst um den Anfang der Bauplanungen. Er sei außerdem der Meinung, dass auch das Entree des Ensembles einer Überplanung bedürfe. Des Weiteren bedürfe das gesamte Projekt einer engen politischen Begleitung. Letztendlich sei jedoch entscheidend, ob die Bürger\*innen mit dem Endergebnis zufrieden seien.

Herr Lauschner äußert die Bitte seiner Fraktion, das erwähnte Gesamtkonzept verschriftlicht zu bekommen.

Herr Holzbeck räumt darauf hin, ein, dass dies geplant gewesen sei, sich aber aufgrund von Personalwechseln und Abordnungen ins Gesundheitsamt wegen der Corona-Pandemie verzögert habe.

Frau Symma regt abschließend an, dort auch eine Art Hofcafé und einen Hofladen mit einzuplanen.



schutz zu verzeichnen seien. Hier sei die Politik gefragt, auch im Hinblick auf die anstehenden Haushaltsberatungen, die Entwicklung voranzutreiben.

Herr Holzbeck weist diesbezüglich auch auf die langdauernden Gerichtsverfahren nach Nachbarschaftsklagen gegen Photovoltaikanlagen für die Produktion von Wasserstoff hin.

Es gäbe aber auch die Möglichkeit, Wasserstoff als Auskopplung der Müllverbrennung zu nutzen, ergänzt Herr Goldmann. Zumindest sollte dies geprüft werden.

Herr Holzbeck erklärt, dass dies wegen der Vorgaben der Genehmigungsplanung nicht so ohne Weiteres umsetzbar sei.

Herr Enters sieht den Kreis Unna mit seinen Eigengesellschaften trotz des langen Planungsvorlaufs auf einem guten Weg.

Herr Hübner sieht in dem Erfordernis der einheitlichen Vorgehensweise der Kommunen einen erheblichen Hemmschuh der Entwicklung. Es sollten verstärkt Synergieeffekte genutzt werden.

**Punkt 4.2 089/21/1      Abwägung und Anpassung der klimapolitischen Leitlinien des Kreises Unna bei Erstellung des Klimaschutzkonzeptes;  
Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 05.05.2021**

Erörterung

Herr Goldmann erläutert kurz den Antrag.

Beschluss

siehe Erörterung zu Punkt 4.4

**Punkt 4.3 090/21/1      Verschärfung der Klimaschutzziele und -maßnahmen des Kreises Unna;  
Antrag der Fraktion GFL+WfU vom 05.05.2021**

Erörterung

Herr Dahlke erläutert den Antrag. Für seine Fraktion sei die Einhaltung des Klimaziels von 1,5 °Celsius bis 2035 besonders wichtig.

Beschluss

siehe Erörterung zu Punkt 4.4

**Punkt 4.4 134/21      Umsetzung eines integrierten Klimaanpassungs- und Klimaschutzkonzeptes mit den kreisangehörigen Kommunen sowie Neubewertung der strategischen Handlungsziele;  
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 22.07.2021**

### Erörterung

Nach eingehender Diskussion erklären sich die Antragsteller\*innen damit einverstanden, dass die Inhalte der Anträge zu den Tagesordnungspunkten 4.2, 4.3 und 4.4 (Drucksachen 089/21/1, 090/21/1 und 134/21) in das Klimaschutzkonzept aufgenommen werden. Über diese Vorgehensweise besteht im Ausschuss Einvernehmen. Eine Abstimmung erübrigt sich somit.

### **Punkt 4.5 176/21            Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises "Klimaschutzkonzept"; Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2021**

### Erörterung

Herr Enters erläutert den Antrag seiner Fraktion und verweist als gelungenes Beispiel für eine politische Begleitung auf die Kommission für den Umbau des Hauses Opherdicke.

Herr Goldmann äußert sich für seine Fraktion kritisch zu dem Antrag, weil bereits vor zwei Jahren ein ähnlicher Antrag nach intensiver Diskussion im Kreistag abgelehnt worden sei und er keinen Sinn in einem derartigen interfraktionellen Arbeitskreis sehe.

Herr Dahlke schließt sich für seine Fraktion dem Antrag der SPD-Fraktion an.

Herr Lauschner unterstützt für seine Fraktion ebenfalls den Antrag und schlägt vor, die Besetzung analog dem Kreistag, also wie in den anderen Fachausschüssen, vorzunehmen.

Nach eingehender Diskussion wird einvernehmlich entschieden, die Besetzung wie folgt vorzunehmen:

### Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Es wird ein interfraktioneller Arbeitskreis „Klimaschutzkonzept“ eingerichtet mit je zwei Mitgliedern aus der SPD- und der CDU-Fraktion sowie jeweils einem Mitglied aus den übrigen Fraktionen und Gruppen.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen mit 2 Enthaltungen der Fraktion GRÜNE im Kreistag

### **Punkt 4.6 178/21            Klimarelevanzprüfungen bei Beschlussvorlagen; Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2021**

### Erörterung

Herr Enters erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Goldmann verweist auf eine Zusage des ehemaligen Landrates Michael Makiolla aus Juli 2019, wonach jede Maßnahme der Verwaltung auf ihre Klimarelevanz geprüft werden sollte. Daher werde seine Fraktion den Antrag unterstützen.

Frau Symma schließt sich den Ausführungen ihrer Vorredner an.

Herr Schulz-Gahmen begrüßt den Antrag, möchte ihn jedoch nicht als „Konjunkturprogramm für Gutachter sehen“.

Frau Gebhard schließt sich dem an.

#### Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen

- 1.) Der Landrat wird beauftragt, zukünftig bei allen Entscheidungsvorlagen eine verbindliche Klimarelevanzprüfung durchzuführen.
- 2.) Der Landrat wird gebeten, ein entsprechendes Prüfverfahren auf Grundlage der „Orientierungshilfe für die Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen (PjB) in kommunalen Vertretungskörperschaften“ des Deutschen Städtetages in Zusammenarbeit mit dem difu – Deutsches Institut für Urbanistik zu entwickeln.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 5    011/21            Baumfällungen und Baumpflege im Kreisgebiet durch Straßen.NRW;  
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion GRÜNE im Kreistag  
vom 18.12.2020**

#### Erörterung

Herr Driesch gibt einen Überblick über die Baumfällungen im Kreis Unna.

Auf die Nachfrage von Herrn Dahlke erläutert Herr Driesch, dass eine baumbiologische Baubetreuung sinnvoll sei, diese aber der jeweiligen Genehmigungsbehörde obliege und sich somit der Einflussnahme der Umweltbehörde entziehe.

**Punkt 6    164/21            Naturerlebnis Lippeaue im Kreis Unna;  
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der CDU-Fraktion vom 19.08.2021**

#### Erörterung

Herr Driesch führt aus, dass die Umsetzung des Konzeptes nach dem im Antrag erwähnten Kreistagsbeschluss aus 2012 in Lünen begonnen worden sei, u.a. mit der Biologischen Station, der Errichtung einer Aussichtsplattform u.ä.

Er sei optimistisch, dass zwei weitere Maßnahmen (Rieselfelder in Werne und die Fertigstellung der Ökologiestation in Bergkamen) umgesetzt werden könnten.

**Punkt 7    173/21            Starkregenereignisse und Hochwasser: Bericht und künftige Maßnahmen;  
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der CDU-Fraktion vom 20.08.2021**

#### Erörterung

Es wird zugesagt, die Antwort der Niederschrift beizufügen (Anlage 4).

Herr Goldmann stellt klar, dass es wichtig sei, dass es qualitative Maßnahmen gebe, damit Starkregen langsam abfließen könne.

Herr Holzbeck sagt bezüglich des weiteren Antrages der CDU-Fraktion zu, ein/e Vertreter\*in des Lippeverbandes zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Herr Dahlke weist abschließend auf das Potenzial der angrenzenden Grundstückseigentümer\*Innen hin, die entsprechende bauliche Maßnahmen für die Überflutungsprävention treffen könnten.

**Punkt 8    177/21            Landschaftspflege und Naturschutz in Zeiten des Klimawandels;  
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom  
24.08.2021**

Erörterung

Herr Enters erläutert die Drucksache 177/21.

Herr Goldmann sieht den Antrag als sinnvoll an, allerdings könne man nicht mit kurzfristigen Erfolgen rechnen.

Herr Schulz-Gahmen erklärt für seine Fraktion, den Antrag momentan nicht unterstützen zu können, da die Regionalpläne noch nicht fertig seien und die Planungen im Einzelnen ggf. konterkariert würden. Der Antrag ziehe einen direkten Eingriff in das Privatvermögen nach sich, da unter Naturschutz gestellte Gebiete an Wert verlören, für den es keine vollständige Entschädigung gebe. Das könnten u. U. vor allem kleine landwirtschaftliche Betriebe nicht verkraften.

Herr Dahlke weist darauf hin, dass eine Umwandlung von Grundstücken auch eine Chance für Eigentümer\*innen sein könne. Vor allem der Anteil des Baumbestandes müsse jedoch im Kreis Unna im Sinne des Klimaschutzes steigen.

Herr Goldmann sieht eine wirtschaftliche Betrachtung einer Umwandlung von Grundstücken zwar als legitim an, er gehe aber nicht davon aus, dass in den Regionalplänen vorgesehen sei, landwirtschaftliche Flächen unter Naturschutz zu stellen.

Herr Enters stellt klar, dass der Antrag auf eine Neubetrachtung der Landschaftspläne abziele, ohne Vorgriff auf noch zu entwickelnde Regionalpläne zu nehmen und es dadurch nicht beabsichtigt sei, Kleinbauern zu schädigen.

Frau Gebhard weist auf den Antrag der SPD-Fraktion (Drucksache 177/21) hin, wonach auf Regionalplänen Entwürfe Bezug genommen wird, und Bereiche möglichst unter Naturschutz gestellt werden sollten. Die abschließenden Regionalpläne sollten nach Meinung ihrer Fraktion erst abgewartet werden.

Herr Goldmann ergänzt, dass sich Landschaftspläne und Regionalpläne nicht entgegenstünden.

Herr Kühnapfel stellt klar, dass der Antrag so zu verstehen sei, dass die Regionalpläne abgewartet werden sollen.

Herr Holzbeck informiert, dass der RVR nach der Abgabe von Stellungnahmen voraussichtlich Anfang 2022 die Regionalpläne erlassen werde.

